

Bürgerverein Groß-Faldern
von 1991 e.V.



1.VORSITZENDER: GREGOR STRELOW
2.VORSITZENDER: DR. HANS-HELGE JÜRGENS
VEREINSADRESSE:
BÜRGERVEREIN GROß-FALDERN VON 1991 E.V.
IM KULTURHAUS FALDERN
BRÜCKSTRASSE 92, 26725 EMDEN
TEL.: 04921-31838

Faldern-Brief 2/2011

Liebe Mitglieder des Bürgervereins Groß-Faldern,

mit dem vorliegenden Faldern-Brief möchten wir Sie über Neuigkeiten aus unserem Stadtteil und aus dem Vereinsleben aus dem zweiten Halbjahr 2011 informieren:

Was hat sich im Stadtteil getan?

Sanierung Rotes SieI

Mit den umfangreichen Sanierungsarbeiten „Rotes SieI“ wurde im Juli begonnen. Als erstes wurde der Ersatz der Drehbrücke Friedrich-Ebert-Straße in Angriff genommen. Diese Maßnahme macht eine längerfristige Umleitung des Straßenverkehrs nötig, die voraussichtlich bis Ende 2012 andauern wird.

Erfreut ist der Bürgerverein darüber, dass auch Sanierungsarbeiten an dem kleinen historischen Brückenwärter-Häuschen begonnen haben, da die Substanz des Hauses noch eine Sanierung zulässt. Der Bürgerverein und hier insbesondere unserer Vorsitzender **Gregor Strelow** hatten sich bereits in der Planungsphase der Maßnahmen »Rotes SieI« für den Erhalt dieses Häuschens eingesetzt. Dieses Bemühen hat sich in jedem Fall gelohnt, ist das Brückenwärter-Häuschen doch ein historisches Kleinod. Gemäß dem Wunsch des Bürgervereins wird das sanierte Brückenwärter-Häuschen auch bald wieder seinen Platz am Roten SieI finden.

Ab in die Mitte

Im Rahmen des vierwöchigen Programms „Ab in die Mitte – Emden entdeckt die 3 Falderninseln“ beteiligten sich Bürger unseres Stadtteils an der alten Tradition des Bogenbindens, indem sie mithalfen, Papierblumen in den Emdener Farben zur Ausschmückung des Rathausbogens zu basteln. So beteiligten sich neben Einzelpersonen, die in der Presse zur Mitarbeit aufgerufen wurden, u.a. auch die Mitglieder der Teerunde des BV sowie die Bewohnerinnen des Seniorenheimes „Simeon“ an dieser Aktion.

Mit der Anbringung des Bogens startete die vierwöchige Projektphase und richtete den Fokus auf die Faldern-Inseln, also Groß- Mittel- und Kleinfaldern.

Die Besucher dieser Auftaktveranstaltung begaben sich im Anschluss an diesen „Startschuss“ in die ehemaligen Schlecker-Räume, wo eine Ausstellung den Betrachtern historische Ansichten aus den Faldern-Stadtteilen in Form von Fotos und Plänen vermittelte. Ein Großteil der ausgestellten Exponate stammte aus dem Fundus der Geschichtswerkstatt des Bürgervereins Groß-Faldern, die aber speziell für diese Ausstellung umfangreiche Geschichtstafeln erstellten. Der Dank dafür gilt **Dr. Helge Jürgens, Heinz Dröge und Marie Wenzel**. Die Ausstellung verzeichnete im Laufe der Veranstaltung denn auch mehr als 1.000 Besucher.

Drei ausgebuchte Faldern-Führungen mit dem Emdener Heimatforscher Gunther Hummerich sowie gut besuchte Haus-Konzerte stießen ebenfalls auf sehr großes Interesse.

Im Rahmen des Stadtteilstes, das als Schlussveranstaltung am 11.09.2011 stattfand, wurde im Altstadtteil von Klein-Faldern ein Flohmarkt veranstaltet, an dem sich Mitglieder der Teerunde unseres Bürgervereins mit einem Stand beteiligten. Zur gleichen Zeit präsentierte sich die Geschichtswerkstatt des BV mit einem viel beachteten Stand auf dem Stephansplatz.

Zum Abschluss des Projekts „Ab in die Mitte“ wurden die Straßenschilder versteigert, die an markanten Punkten auf den jeweiligen Stadtteil verwiesen. Den Erlös aus dieser Aktion in Höhe von 500,- € spendeten die Beteiligten des Projekts, die Stadt Emden, der Bürgerverein Groß-Faldern und die Bürgerinitiative Klein-Faldern dem Förderverein „Sterntaler“. Die Scheckübergabe erfolgte am 09. Dezember im Hans-Susemihl Krankenhaus.

Neue Kirche

Ausdrücklich begrüßt der Bürgerverein, dass die Sanierungsmaßnahmen in der Neuen Kirche in diesem Herbst nun endlich begonnen wurden. Die in diesem Zusammenhang im Kirchenraum durchgeführten Ausgrabungen des archäologischen Dienstes der Ostfriesischen Landschaft in Aurich, die Anfang Dezember abgeschlossen wurden, stießen auf großes Interesse des Bürgervereins.

Mit Freude blickt man schon auf die zukünftigen kulturellen Veranstaltungen, die dann neben den Gottesdiensten in der Neuen Kirche erfolgen sollen.

Besonders erfreulich ist es auch, dass das Wahrzeichen der Neuen Kirche, die Turmspitze, wieder an ihrem alten Platz erstrahlt. Ohne diese schöne Spitze fehlte einfach etwas in der Stadtsilhouette.

Dem Verein ist die Infrastruktur im Stadtteil grundsätzlich wichtig, und dazu zählt eben auch der restaurierte Kirchturm, aber auch der Neubau des Gemeindehauses der Martin-Luther-Gemeinde in der Bollwerkstraße. Das sind sehr wichtige Bau- und Sanierungsmaßnahmen, nicht nur für die jeweiligen Kirchengemeinden, sondern insgesamt für den Stadtteil. Dies gerade auch, weil u.a. Mitglieder aus dem Bürgerverein sich bei dem Projekt "Neue Kirche - offene Kirche" sowie im „Bauverein Neue Kirche“ engagieren".

Brückstraße

Der Bürgerverein ist erfreut, dass der Leerstand in der Brückstraße nach Modernisierung und Sanierung einer Häuserzeile ein Ende gefunden hat. Durch die Vergrößerung der Ladenlokale und Ausstattung nach modernem Standard fanden sich für alle Ladenflächen inzwischen Mieter. Auch die Umgestaltung des Torbogens, neben der Gaststätte „Mentes Bierklausur“ von der Brückstraße in die Strohstraße, durch weiße Farbe sowie einer Darstellung einer alten Ansicht vom Emdener Rathaus ist nur zu begrüßen. Dies konnte ebenfalls im Rahmen des Projektes „Rathaus Karree“ umgesetzt werden, an dem sich neben Vertretern der Wirtschaftsförderung der Stadt Emden, dem Ostfriesischen Landesmuseum und den Geschäftsinhabern auch der Bürgerverein beteiligt.

Weniger erfreulich ist der Zustand der Brückstraße vom Kulturhaus Faldern bis zum Kindergarten Rote Mühle. Der Zustand dieses Teilbereichs ist äußerst schlecht und bedeutet ein Ärgernis für die Anwohner und die Eltern, die ihre Kinder täglich zum Kindergarten bringen.

Der Bürgerverein wird sich für eine entsprechende Sanierung des Straßenabschnittes einsetzen, wohl wissend, dass dazu aber zunächst die Bauarbeiten am Roten Siel beendet sein müssen. Kontakte und entsprechende Anfrage an die Stadt Emden sind seitens des BV erfolgt. Der Einsatz für eine Verbesserung der Infrastruktur im Stadtteil bleibt daher auch für das Jahr 2012 eine der zentralen Aufgaben für den Verein.

Neueröffnungen von Firmen in Groß-Faldern

Am 13.08.2011 eröffnete Doris Kruse in der Brückstraße 20 ihr Schmuckdesigner-Geschäft „Emder Perle“. In ihren Räumlichkeiten wird alles angeboten, um Schmuck selbst zu fertigen.

Der „Frischemarkt Zemali“ verlegte sein Ladengeschäft von der Faldernstraße ebenfalls in die Brückstraße, und zwar in den ehemaligen „Spielewelten“-Laden.

Eine neue Inhaberin hat das Kindermodengeschäft „Exkimo“ in der Brückstraße 16. Es wird seit dem 1. August 2011 von Rose-Marie Stein geführt.

Ein weiteres Kindermodengeschäft eröffneten in der Brückstraße 23 Martina Tönjes und Dörte Ißleib-Schweikard unter dem Namen „Der kleine Emden“.

Das Studio „Fitness-World“ zog aus den Räumlichkeiten Am Delft in die Faldernstraße 5 um. Inhaber ist Semen Bambouliak. Die Wiedereröffnung wurde am 03.09.2011 mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

In der Brückstraße 27 eröffnete Agilio (Arbeitsgemeinschaft für integrative Leistung in Ostfriesland) ihre Geschäftsstelle.

Am 5./6.11.2011 feierte das Studio FARBTON – Galerie und Atelier für Kreative - von Beate Jürgens-Wilke in der Bollwerkstraße 19 mit einem Tag der offenen Tür sein 10-jähriges Bestehen.

Der Bürgerverein gratulierte den Inhabern mit einem Blumengebinde und einem Flyer des Bürgervereins und wünschte viel Erfolg auf dem eingeschlagenen Weg.

In eigener Sache

Schaufenster des ehemaligen Schlecker-Ladens

Auf Wunsch der Vereins „Rathaus Karree“ hatte die Geschichtswerkstatt des Bürgervereins wieder eine Gelegenheit, sich in der Brückstraße zu präsentieren, und zwar diesmal mit einer Ausstellung im Schaufenster des ehemaligen Schlecker-Geschäfts. Diese Möglichkeit wurde bis zum Beginn der bereits genannten Ausstellung im Rahmen der Veranstaltung „ Emden entdeckt die drei Falderninseln“ genutzt.

Spielplatz Stephansplatz

Eine weitere Gelegenheit für die Geschichtswerkstatt des BV, sich darzustellen, ergab sich im Rahmen eines Kinderfestes der SPD Stadtmitte/Constantia auf dem Stephansplatz am 31.07.2011. Es wurden Torfmarkt und Brauersgraben aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg aus den verschiedensten Blickwinkeln gezeigt. Die ausgestellten Exponate fanden reges Interesse bei Jung und Alt, so dass die anwesenden Mitglieder der Geschichtswerkstatt ein überaus positives Resümee ziehen konnten. Dass für dieses Fest der Spielplatz auf dem Stephansplatz ausgewählt wurde, unterstreicht nach Ansicht des Bürgervereins die gute Annahme dieser wunderbar gestalteten Anlage.

Grill-Nachmittag

Das beliebte Vereins-Grillen fand in diesem Jahr am 03.9.2011 bei herrlichem spätsommerlichem Wetter statt. Wegen der umfangreichen Baumaßnahmen am Roten Siel versammelten sich die Teilnehmer nicht am angestammten Platz im Innenhof des Kulturhauses Faldern, sondern im Bürgersaal. Mit 48 Teilnehmern wurde die höchste Beteiligung seit Beginn dieser Veranstaltung verzeichnet, darunter konnten auch einige neue Mitglieder begrüßt werden. Der Vorstand war sehr erfreut über die große Resonanz und die gute Stimmung und konnte den neuen Mitgliedern unmittelbar seinen Dank aussprechen.

Stadtansicht

Die dem Bürgerverein anlässlich seines 20-jährigen Bestehens von Mitglied **Hartwig Bakker** geschenkte kolorierte Stadtansicht von 1729 von F.B. Werner wurde inzwischen mit einem schönen Rahmen versehen und hat ihren Platz im Bürgersaal gefunden. Herr **Bernd Nagel**, Inhaber der Galerie „Kunstpunkt“, spendete erfreulicherweise die Rahmung für die schöne Stadtansicht. Der Bürgerverein möchte daher sowohl **Herrn Bakker** und **Herrn Nagel** ausdrücklich seinen Dank für die großzügigen Spenden aussprechen.

Zuschuss für Seniorenarbeit

In Anerkennung der Seniorenarbeit in den Emden Vereinen vergibt die Stadt Emden alljährlich Zuschüsse zur Förderung für nicht projektgebundene Projekte. Der Bürgerverein kann sich über einen Betrag in Höhe von 296,- € freuen, der uns auf unseren Antrag überwiesen wurde. Im Seniorenbeirat vertreten **Dietrich Eder** und **Christa Dröge** die Interessen des Bürgervereins.

25-jähriges Jubiläum der Bürgerinitiative Klein-Faldern

Eine Feier zum 25-jährigen Bestehen der Bürgerinitiative Klein-Faldern, die neben unserem Bürgerverein Groß-Faldern und dem Emdener Schiffsmodellbauclub Nutzer des Kulturhauses Faldern ist und mit der wir uns den Bürgersaal partnerschaftlich teilen, fand am 23.07.2011 in diesem Saal statt. Der 1. Vorsitzende unseres Vereins, **Gregor Strelow** sowie Vorstandsmitglied **Marie Wenzel** überbrachten herzliche Glückwünsche des BV Groß-Faldern und überreichten ein Tee-Präsent.

Ehrenamtskarte

Mit Stolz kann der Bürgerverein Groß-Faldern vermelden, dass das Vereinsmitglied **Marie Wenzel** am 27.09.2011 mit einer erstmalig in diesem Jahr in Emden verliehenen Ehrenamtskarte ausgezeichnet wurde. Frau Wenzel ist seit vielen Jahren die gute Seele der Teerunde und der Geschichtswerkstatt. Der Bürgerverein freut sich mit Marie Wenzel für die Anerkennung und bedankt sich für ihr Engagement.

Teerunde

Die Teerunde des Bürgervereins traf sich am 29.11.2011 im Gasthaus „König am Rathaus“ zu einem Weihnachtsessen und am 06.12.2011 zu einer besinnlichen Adventsfeier im Gemeindehaus der Kath. Kirche in der Straße Hof von Holland.

Neue Mitglieder

Der Bürgerverein freut sich, im 2. Halbjahr 2011

**Thea Daneker
Wilma Kampling,
Jutta und Gerhard Ludolph,
Annette Paßman,**

**Henriette Janssen,
Klara Kienitz,
Dietlind Mülder,
Walter Wilke und Beate Jürgens-Wilke**

als neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Trauriges

Wir trauern um unser am 04.08.2011 verstorbenes Mitglied **Johannes Böwer**. Herr Böwer gehörte dem Bürgerverein seit dem 17.11.1991 an und nahm seit dieser Zeit regelmäßig an den Treffen der Teerunde teil.

Zum Vormerken

Am Samstag, den 04.02.2012, 19.00 Uhr plant der Bürgerverein für seine Mitglieder ein Winteressen. Wir möchten Sie bitten, sich diesen Termin schon einmal vorzumerken. Eine gesonderte Einladung werden Sie noch erhalten.

Der Vorstand des Bürgervereins wünscht Ihnen und Ihren Familien ein gesundes Jahr 2012.

**„Ein Rauch verweht, Ein Wasser verrinnt, Eine Zeit vergeht, Eine neue beginnt.“
Joachim Ringelnatz (1883-1934), deutscher humoristischer Lyriker u. Erzähler.**